



CDU – FRAKTION PFUNGSTADT

www.cdu-fraktion-pfungstadt.de

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Reinhard Ahlheim
Kirchstr. 12

64319 Pfungstadt

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2015

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten für die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20.07.2015 um Aufnahme nachfolgenden Antrages:

Auflösung des Klimaschutzausschusses

Die Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt möge Folgendes beschließen:

Der Ausschuss für Klimaschutz wird gemäß § 62 Abs. 1 Satz 5 der Hessischen Gemeindeordnung von der Stadtverordnetenversammlung Pfungstadt aufgelöst.

Begründung:

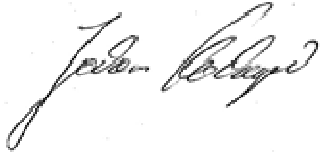
„Die Ausschüsse sind Hilfsorgane der Stadtverordnetenversammlung“ sagt der aktuelle Kommentar zur Hessischen Gemeindeordnung. Die Ausschüsse sollen der Entlastung der Stadtverordnetenversammlung dienen, damit diese sich auf die Beratung und Beschlussfassung der wichtigeren – gemeinderechtlich nicht auf die Ausschüsse übertragbaren – Aufgaben konzentrieren kann (vgl. BVerwG NVwZ-RR 1988, 42; NVwZ 1993, 375, 376) sowie der sachkundigen Vorberatung von Fach- und Detailfragen, um die Entscheidungsgrundlagen der Stadtverordnetenversammlung zu optimieren. Die Aufgabe aller Ausschüsse ist grundsätzlich eine entscheidungsvorbereitende, damit die Stadtverordnetenversammlung dann abschließend entscheiden kann. Dies ist gerade im Klimaschutzausschuss nicht der Fall. Seit der Konstituierung des Klimaschutzausschusses am 01.11.2011 kam lediglich eine Beschlussvorlage zur Abstimmung in die Stadtverordnetenversammlung. Im Klimaschutzausschuss werden selten überhaupt noch Sachstandsberichte oder Vorträge zur Kenntnis genommen. Meistens werden die Sitzungstermine mangels Vorliegen von Tagesordnungspunkten abgesagt.

Aus Sicht der CDU-Fraktion benötigt man hierfür keinen zusätzlichen Ausschuss. Dies könnte durch den Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt übernommen werden. Außerdem könnten durch die Auflösung weitere Kosten für die Stadt Pfungstadt gespart werden. Es geht hierbei nicht nur um die Sitzungsgelder der elf Ausschussmitglieder, sondern auch um die Kosten, die die Vorbereitung der Ausschussarbeit in der Stadtverwaltung verursachen. Zudem muss die Ausschusssitzung auch durch die Stadtverwaltung begleitet und auch nachbearbeitet werden.

Nachdem dieser Antrag im Februar 2013 und Juni 2014 mehrheitlich abgelehnt wurde und alle damaligen Befürworter dieses Ausschusses auf seine Wichtigkeit aufmerksam gemacht haben, gilt nun festzuhalten, dass der Klimaschutzausschuss im Jahr 2014 zwei Mal (davon

einmal zu einem Vortrag und einmal nur zur Wahl eines Ausschussvorsitzenden) und im Jahr 2015 noch gar nicht getagt hat. Es wurden dabei keine Beschlussvorlagen in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht. Daher sehen wir uns in unserer Auffassung bestätigt, dass dieser Ausschuss überflüssig ist und dass die wenigen zu beratenden Themen im SBU-Ausschuss mitbehandelt werden können.

Für die CDU Fraktion

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Jochen Kocke', written in a cursive style.